

Das SDI-Programm aus physikalischer Sicht (Zusammenfassung)

Welling, Herbert

Veröffentlicht in:
Jahrbuch 1987 der Braunschweigischen
Wissenschaftlichen Gesellschaft, S.106



Verlag Erich Goltze KG, Göttingen

13. 11. 1987 in Braunschweig

Das SDI-Programm aus physikalischer Sicht

(Zusammenfassung)

Von **Herbert Welling**

Es war auf keinen Fall das Anliegen dieses Vortrages, ein SDI-Programm zu verteidigen. Es sollte dagegen versucht werden, die physikalischen Grundlagen darzulegen, um auf diese Weise die Basis für eine technische oder strategische oder politische Einschätzung zu geben.

Das Programm ist vom Präsidenten Reagen angegeben als Entwicklung eines Systems, das ausschließlich für die Verteidigung gegenüber einer Raketenbedrohung gedacht ist.

Solch ein System ist denkbar mit Lasern, deren Strahlung sich mit Lichtgeschwindigkeit ausbreitet. Die Laserstrahlung könnte Raketen bereits in der Aufstiegsphase vernichten.

Für die Beurteilung des SDI-Programms wurde von der Amerikanischen Physikalischen Gesellschaft ein guter Weg eingeschlagen. Sie setzte eine 17-köpfige „Study Group“ ein, die sich aus Mitgliedern von der Universität, der Industrie und Mitgliedern aus militärischen Institutionen zusammensetzte.

Die Kommission hat in mehr als zwei Jahren viele Problemkreise des SDI-Programms diskutiert und hat im März 1987 die wesentlichen Ergebnisse in einem Bericht veröffentlicht.

Der Bericht macht deutlich, daß mit dem heutigen Stand der Technik ein Laserabwehrsystem nicht realisiert werden kann, da in sehr vielen Problembereichen zwischen dem heutigen Können und den wichtigen Erfordernissen mehrere Größenordnungen liegen.